



INHALT

Seite 2 - 5	Die Jugendfeuerwehr wird 40 Jahre
Seite 6 - 7	Die Sportgruppe der Feuerwehr
Seite 8	Neuzugänge 2012
Seite 9	Ihre Fragen, unsere Antworten / Termine
Seite 10 - 11	Aktuell: Feuerlöschsprays
Seite 12	Gewinnspiel

Ettingshäuser Feuerweider



1973



1975



1985

1996



2008



2011



40 Jahre Jugendfeuerwehr Ettingshausen

Im Jahr 1973 entschloss sich die Freiwillige Feuerwehr Ettingshausen zur Gründung einer Jugendabteilung.

Aufgabe dieser Jugendfeuerwehr war und ist es, Kindern und Jugendlichen die Arbeit der Feuerwehr näher zu bringen und sie idealerweise für den späteren Dienst in der Einsatzabteilung zu gewinnen.



Jedoch stand von Beginn an nicht nur die feuerwehrtechnische Ausbildung im Mittelpunkt. Zahlreiche verschiedene Veranstaltungen wie Zeltlager, Tagesausflüge, sportliche Wettkämpfe und vieles andere haben bei der Jugendfeuerwehr ihren festen Platz.

Zu Beginn durften Jugendliche ab 12 Jahren in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden. Später wurde dieses Mindestalter auf zehn Jahre herabgesetzt, was die Mitgliederzahlen deutlich erhöhte. Diese schwankten über die Jahre in Ettingshausen von zehn bis über 30 Jugendliche.

Zurzeit sind zwölf Kids bei uns aktiv dabei.

Übungsabende finden jeden Dienstag um 18:00 Uhr statt.

Den Erfolg unserer Jugendfeuerwehr kann man auch sehen, wenn man heute die Spinde unserer Einsatzabteilung entlanggeht. Von 34 Aktiven haben 28 in der Jugendfeuerwehr angefangen.



Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr Ettingshausen

vom 06.07.1973:

Michael Gömert	Berthold Gehringer
Rüdiger Lösche	Jürgen Klopsch
Peter Buß	Rüdiger Merita
Klaus- Dieter Wächter	Uwe Aff
Matthias Ruhl	Klaus Durst
Thomas Schmidt	Peter Launspach
Peter Kaiser	Wolfgang Lösche

Die Betreuer seit 1973

	Jugendwart	Jugendleiter
1973-1975	Eberhard Schimbach	Harald Stein
1976-1977	Jürgen Klopsch	Eberhard Schimbach
1978-1981	Eberhard Schimbach	Harald Stein
1981-1983	Eberhard Schimbach	Frieder Geis
1984-1986	Uwe Gömert	
1987-1998	Silvana Lukas / Petra Ruhl	Frank Schomber
1996-1998	Silvana Opper	Marc Biedenkopf
1998-2004	Tamara Uhde	
2004-heute	Marc Biedenkopf	

Und viele weitere fleißige Helfer



Kleine Chronik

- 1973 Am 03.06. wurde die Jugendfeuerwehr Ettingshausen gegründet.
- 1974 Bereits ein Jahr nach Gründung konnte eine Wettkampfgruppe die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr erwerben.
- 1974-1978 Ein Highlight dieser Jahre waren die mehrtägigen Zeltlager im Steinbruch.
- 1984 Großes Fest anlässlich des 50 jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Ettingshausen.
- 1996 Die Wettkampfgruppe konnte sich den Vize-Kreismeistertitel sichern und somit zum Landesentscheid des Landes Hessen qualifizieren.
- 1998 Zum 25 jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr wurde der Gemeindepokal in Ettingshausen ausgetragen und auch gleich gewonnen.
- 2008 Zusammen mit der Jugendfeuerwehr Hattenrod wurde ein „Berufsfeuerwehrtag“ veranstaltet.
- 2009 Bei der Kreismeisterschaft konnte der 2. Platz erreicht werden.
Zur Unterhaltung der „Kleinen“ wurde ein Brandhäuschen gebaut.



- 2012 Erstmals konnte der Kreismeistertitel nach Ettingshausen geholt werden.





Sport in der Feuerwehr - warum denn das ???

Damals wie heute ist neben der theoretischen und praktischen Ausbildung, die körperliche Fitness eine entscheidende Grundlage zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaft von Feuerwehrangehörigen. Denn nicht nur zur Brandbekämpfung werden wir alarmiert, ferner nehmen wir Aufgaben der technischen Hilfeleistung, Umweltschutz, Erste Hilfe etc. wahr. Wir helfen grundsätzlich immer, getreu dem Motto: RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN-SCHÜTZEN. Daher gehört auch der Sport zum festen Bestandteil unseres Dienstplanes, denn dieser trägt nicht nur zur Leistungsfähigkeit und zum eigenen Wohlbefinden bei, sondern fördert neben dem Spaßfaktor die Kameradschaft und Teamarbeit, was für den Ernstfall lebensnotwendig sein kann.

Grundsätzlich nehmen wir es mit jeder Sportart auf. Joggen, Fitness-Training, Spinning usw. Ferner wollen wir uns dem Deutschen-Feuerwehr-Fitness-Abzeichen widmen und stellen uns zahlreichen anderen Wettkämpfen:

Die hessische Feuerwehrleistungsübung:

Jedes Jahr nimmt eine Mannschaft der FFW Ettingshausen an der Feuerwehrleistungsübung teil. Hier treten Feuerwehren gegeneinander an. Im praktischen Teil besteht die Aufgabe darin, das Vorgehen bei einer Brandbekämpfung möglichst fehlerfrei und nach Zeitvorgabe zu absolvieren. Im theoretischen Teil müssen Fragen beantwortet werden. Hier heißt es also im Vorfeld LERNEN, denn der Fragenkatalog umfasst mehr als 600 Fragen aus dem breitgefächerten Themengebiet der Feuerwehr. Seit mehr als 10 Jahren erfolgt die Teilnahme und trägt maßgeblich zur allgemeinen Ausbildung bei.

Das Fahrradfahren:

Bei uns wird zudem fleißig in die Pedale getreten. Einmal wöchentlich (wetterabhängig) steht das Radeln an. Je nach Tagesverfassung wird das „grobe Ziel“ bestimmt. Die 30 km Marke wird jedoch meistens überschritten und die gefahrenen Zeiten können sich durchaus sehen lassen. Jedoch stehen das gemeinsame sportliche Engagement und der Spaß am Radeln im Vordergrund. Zudem wurden begleitete Fahrradtouren in den vergangenen Jahren für Jedermann angeboten (Strecken von 55 km bis 120 km). Ein 24 Stunden Mountainbike Rennen in Idstein wird in 2013 eine neue sportliche Herausforderung darstellen.



Skyrun:

Ein nicht alltäglicher Wettkampf ist der Skyrun (Hochhauslauf). Ziel ist es, im Team oder als Einzelstarter die vorgegebenen Etagen eines Hochhauses möglichst schnell zu bewältigen. Sportkleidung ist jedoch für die Feuerwehr tabu, denn gelaufen wird in Brandschutzkleidung, Helm, Stiefel, Handschuhe und Atemschutzgerät. Die außergewöhnliche Belastung aufgrund der ca. 30 kg schweren Ausrüstung und das Atmen unter Atemschutz stellt nicht nur die körperliche Leistungsfähigkeit auf die Probe sondern auch die physische Belastbarkeit. Das wöchentliche Fitness- und Treppenlauftraining ist daher unumgänglich aber sehr effektiv.

Fit fürs Feuer:

„Fit fürs Feuer“ ist ein Wettkampf, der erstmals im Jahr 2011 durch die Feuerwehr Linden ins Leben gerufen wurde. Der Wettkampf ist ein Hindernis-Parcours und einem normalen Einsatzablauf nachempfunden. Im Zweierteam muss eine Laufstrecke bewältigt werden, Einsatzkleidung muss angelegt, Schläuche gekuppelt und Atemschutz angelegt werden. Auch für die aufgebaute Koordinations- und Kriechstrecke muss man einen kühlen Kopf bewahren. Das Löschen eines Brandes beendet die Übung. Gewertet wird die gelaufene Zeit und ggf. Fehlerpunkte. Ein sportlicher Leckerbissen für Feuerwehrleute.



Feuerwehrleistungsübung 2012



Skyrun Düsseldorf 2012



Neuzugänge in der Einsatzabteilung 2012 und ihre Motivation...



Patrick Zöller

„Nach meiner Jugendfeuerwehrzeit möchte ich in der Einsatzabteilung weitermachen.“

Julia Ruhl

„Weil mich die Feuerwehrarbeit interessiert und ich im Notfall gerne die Chance hätte zu helfen.“



Barbara LaPlante

„Die FF Ettingshausen ist ein starkes Team, da muss man einfach dabei sein.“

Lukas Kleinert

„Ich habe mich in meiner Jugendfeuerwehrzeit bereits für die Technik der Feuerwehren interessiert und wollte damals schon Einsätze mitfahren.“



Pascal Wicht

„Ich bin in der Feuerwehr, weil mir das Retten von Menschen, die in Not sind, sehr wichtig ist und weil es etwas Gutes ist, ein Ehrenamt zu betreiben.“



Fragen die uns oft gestellt werden...

Ab welchem Alter kann mein Kind in die Minifeuerwehr?

Unsere jüngste Abteilung, die „Ettingshäuser Feuerflitzer“ erfreut sich größter Beliebtheit. Kinder können ab ihrem 6. Geburtstag aufgenommen werden.

Zurzeit haben wir allerdings die maximale Gruppengröße erreicht.

Daher existiert eine Warteliste, über deren Stand man sich bei unserer Minifeuerwehretreuerin Christina Franke informieren kann.

Emailadresse: minifeuerwehr-ettingshausen@gmx.de

Telefonnummer: 0176-63211435

Wie lange dauert die Ausbildung in der Einsatzabteilung einer Feuerwehr?

Jeder Neuzugang wird umgehend auf einen Grundlehrgang geschickt. Dort erhält er das Basiswissen für den aktiven Einsatzdienst.

Im Anschluss folgt eine zweijährige Standortausbildung (alle 14 Tage Theorie oder Praxis) im eigenen Ort mit tiefgehender Einweisung in die Dienstvorschriften und Vorgehensweisen.

Danach liegt es an jedem selbst welchen Werdegang er einschlagen möchte. Ob Atemschutzgeräteträger, Sprechfunker, Maschinist oder in einer Führungsposition, es ist garantiert für jeden etwas dabei.

Termine

12. Januar 2013	Einsammeln der Weihnachtsbäume
25. Januar 2013	Jahreshauptversammlung im Sängersaal der Sport- und Kulturhalle 20 ⁰⁰ Uhr
26. Januar 2013	Winterwanderung 13 ⁰⁰ Uhr ab Feuerwehrhaus
19. Mai 2013	Pfingstschoppen am Feuerwehrhaus



Aktuelles

Feuerlöschsprays – ein gute Alternative?!

Wenn wir Sie jetzt fragen: "Wo befindet sich in Ihrer Wohnung der nächste Feuerlöscher?", „Können Sie diesen Feuerlöscher bedienen?“ oder „Wann muss Ihr Feuerlöscher das nächste Mal kontrolliert werden?“

Können Sie diese Fragen beantworten?

Wenn nicht, sind Sie nur Einer von Vielen.

Seit ein paar Jahren sind nun Löschmittel in Form von Spraydosen auf dem Markt. In diesen Dosen befindet sich ein Löschmittel mit dem Sie Entstehungsbrände schnell und effektiv bekämpfen können.

Diese Dosen wiegen oft weniger als ein Kilogramm und beinhalten ein flüssiges Löschmittel, welches sich wie ein Film über den Brand legt und die Flammen erstickt.

Auf Grund des geringen Gewichtes, der Größe und der einfachen Handhabung (Sie können doch sicherlich auch eine Dose Deo- oder Haarspray benutzen) finden diese Feuerlöschsprays immer mehr Einzug in Haushalte und Fahrzeuge.

Auch die Polizei in Hessen hat komplett auf dieses System umgestellt um z.B. einen beginnenden Fahrzeugbrand zu löschen.

Die Dosen sind wartungsfrei und haben ein Mindesthaltbarkeitsdatum, dass je nach Hersteller um drei Jahre schwankt.

Es gibt auf dem Markt viele verschiedene Anbieter und Firmen die dieses Spray verkaufen. Achten Sie bitte hier auf entsprechende Testberichte und Zertifikate.

Bildbeschreibung:

*Hier ein Beispiel für eine solche Dose, 940gr. schwer und 28cm hoch für Haus, Büro und Küche – inkl. Fettbrände!
Kosten ca. 30 Euro.*





Wir von der Feuerwehr möchten Sie dafür sensibilisieren, dass Sie sich im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit mit diesem Thema beschäftigen.

Die Berufsfeuerwehr Frankfurt hat diese Dosen auf Tauglichkeit getestet, das Ergebnis können Sie sich auf unserer Webseite www.feuerwehr-ettingshausen.de anschauen. Dort finden Sie kurze Filme z.B. des Hessischen Rundfunks.

Wenn Sie sich weiter informieren möchten oder dieses Spray einmal in „Aktion“ sehen wollen, laden wir Sie ein uns zu besuchen. Wir sind am 09.02.2013 ab 10:00 Uhr beim Nahkauf in Ettingshausen und stehen Ihnen dort mit Informationen zur Verfügung. Natürlich beantworten wir dort auch alle anderen Fragen rund um das Thema Feuerwehr und Gefahrenabwehr.

Alle Vorteile auf einen Blick:

- ~ Geringer Platzbedarf, kein Wandhalter notwendig!
- ~ Geringes Gewicht im Gegensatz zu einem Pulverlöscher (bis 20 kg)
- ~ einfache Handhabung, wie eine gewöhnliche Spraydose...
- ~ Keine Sicherungstifte, keine Aktivierung, d.h. sofort Einsatzbereit!
- ~ Große Wurfweite (bis zu 4 Meter).
- ~ Für fast alle Entstehungsbrände geeignet, auch Fettbrände!
Im Vergleich zum Pulverlöscher viel geringere Verschmutzung der Umgebung.
- ~ Verhältnismäßig geringe Anschaffungskosten.

Das Team dieser Ausgabe besteht aus:

Silvana Lukas	Marc Biedenkopf
Jörg Scheibelberger	Frank Schomber
Thomas Ruhl	Christina Franke
Carsten Kestawitz	Michael Schmücker
Tilman Haag	Oliver Krauss
Barbara LaPlante	

Als Ansprechpartner steht Ihnen zur Verfügung:

- Frank Schomber Tel. 06401/21820

E-Mail frankschomber@nexgo.de

Persönlich können Sie uns gerne zu jeder Übung ansprechen.

